



Nummer der Stiftungsaufsicht: 413/3325

## Jahresbericht des Präsidenten für 2008

### Gründung

Die Stiftung „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ wurde durch die Stiftungsurkunde vom 7. April 2004 geschaffen, am 8.11.2004 erfolgte die Publikation im SHAB No.217. Am 21. März 2005 erfolgte die Verfügung der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht betreffend die Beaufsichtigung unserer Stiftung.

### Sitzungen des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ traf sich im Berichtsjahr zu drei formellen Sitzungen (28.2., 29.5., 11.9.). Die Rechnungsablage mit dem Revisionsbericht der Treuhandstelle wurde vom Stiftungsrat in der Sitzung vom ... 2009 genehmigt.

### Externe Projektarbeit

Die Stiftung „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ übernahm die langjährigen Projekte der früheren Arbeitsgruppe „Cabo Verde“ des Verbandes bernischer Lehrerinnen und Lehrer (LEBE). Die Stiftung arbeitet mit zwei Institutionen in der Republik Cabo Verde zusammen:

1. Mit der **Stiftung „Infância Feliz“**, einer staatlich anerkannten gemeinnützigen Stiftung unter der Leitung von Frau Adelcia Pires. Die Stiftung „Infância Feliz“ unterstützt Kinder mitteloser Eltern durch die Übernahme von Schultransportkosten, Schulgeldern, Mahlzeitenkosten sowie durch kulturelle Aktivitäten usw. Zudem führt diese Stiftung besondere Kurse zur Reintegration von Strassenkindern in die Schule durch. Unsere Stiftung unterstützt die Projekte für die Transportkosten und die Reintegration von Strassenkindern in besonderen Klassen, u.a. durch die Übernahme der Gehälter von Lehrpersonen. Die Einzelheiten der Zusammenarbeit sind durch Vertrag geregelt, den wir von der „Arbeitsgruppe Cabo Verde“ übernommen haben. Die Buchhaltung der „Infância Feliz“ wurde von uns im Januar 2009 durch Bernhard Sauser und Daniel V. Moser eingesehen und die Buchhaltung mit den Belegen verglichen. Die Rechnungsführung erfolgte einwandfrei.

Zu den Projekten der „Infância Feliz“ folgt hier eine deutsche Kurzfassung des portugiesischen Originals: Der Jahresbericht umfasst die Periode von Januar bis Dezember 2008, was dem 2. und dritten Trimester des kapverdischen Schuljahres 2007/08 und dem 1. Trimester des Schuljahres 2008/09 entspricht.

In der Berichtsperiode führte die Stiftung IF einen Kindergarten „Infância Feliz“ in S. Vicente und zwei weiteren in Praia namens „Sol d’Infância“, die nun 223 Kinder betreuen (Vorjahr 121 Kinder) im Armenquartier von Calabaceira und auf der Achadinha Pires sowie eine Grundschule „Infância Feliz“ im gleichen Quartier weiter. Die Kindergärten werden durch vier Kindergärtnerinnen geführt. Es wird in zwei „Schichten“ unterrichtet: Am Morgen zwischen 8 – 11.30 und am Nachmittag von 14 bis 17.30 Uhr. Diese Einrichtungen haben zum Zweck, mittellose Kinder in den Kindergärten bzw. in den Schulen zu integrieren.

Einige Gemeinden erheben für den Besuch der Kindergärten (3.-5. Altersjahr) Gebühren, die mittellose Familien nicht bezahlen können. Die Kindergärten spielen jedoch für die Integration, Sozialisation und Vorbereitung für die Schule eine zentrale Rolle. Aus diesem Grunde führt die Stiftung Infância Feliz im Quartier von Ribeira de Callhau in Mindelo/S. Vicente einen Kindergarten weiter.

In Praia wurden die Bemühungen um Kinder mit schwachen Schulleistungen und die Re-Integration von Strassenkindern fortgesetzt, namentlich durch Stützunterricht (portugiesische Sprache, Mathematik, „Mensch und Umwelt“) und kulturelle Aktivitäten (Tanz, Exkursionen nach Cidade Velha und dem botanischen Garten, Videofilme, Gedenktage, Reinigungskampagnen, Ausstellungen). Gesamthaft wurden in Praia 159 (Vorjahr 131) Schülerinnen und Schüler betreut. Nach dem Bericht der Stiftung gelingt es den meisten Schülerinnen und Schülern ihre Leistungsprobleme zu überwinden und in die öffentliche Schule zurückzukehren.

In verschiedenen Schulen Praias führte die Stiftung auch in diesem Jahr pädagogische und psychologische Gespräche mit Lehrpersonen, Eltern, Schülerinnen und Schülern durch, namentlich in der Absicht, die Verbindungen zwischen Schule und Elternhaus zu verstärken. Dabei sollten auch die Eltern auf ihre erzieherischen Verantwortungen aufmerksam gemacht werden, gleichzeitig aber auch für eine Zusammenarbeit mit der Schule sensibilisiert werden.

Zur Verfügung stehender Betrag in kapverdischen Escudos	1 383 642
I. Unterstützungsbeiträge für SchülerInnen (Schulmaterial, Schulgelder, Transportkosten, Schuluniformen, Kindergarten)	278 648
II. Ausgaben für Zusatzunterricht und KursleiterInnen	675 000
III. Überweisungen an Jardim Infância Feliz S. Vicente	153 000
IV. Soziokulturelle Ausgaben	365 100
Total der Ausgaben	1 461 748

Die Mehrausgaben aus dem Schuljahr 2007/08 werden auf die Rechnung des Schuljahres 2008/09 übertragen.

## 2. *Biblioteca Movel auf Fogo und Santo Antão*

Wie bereits berichtet, hat die Stiftung „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ den Vertrag mit der Gemeinde S. Filipe auf der Insel Fogo gekündigt.

Im Januar/Februar 2009 besuchten zwei Mitglieder des Stiftungsrates (Bernhard Sauser, Daniel V. Moser) auf eigene Kosten die Insel Fogo. Mit der Delegação de Educação wurden die Probleme der **Biblioteca Movel** diskutiert.

Neben den notwendigen Reparaturen am Fahrzeug (ein Betrag von 555.- wurde im Berichtsjahr gesprochen) soll auch der Bücherbestand erneuert werden (vorgesehen für 2009). Die Idee der Biblioteca Movel geht auf die schweizerische Entwicklungszusammenarbeit auf Kapverde zurück und ihr Aufbau erfolgte im Rahmen der Alphabetisierungskampagnen. Nach dem Rückzug der DEZA aus Kapverde im Jahre 2000 drohte das Netz der Biblioteca Movel zu zerfallen. Die Biblioteca Movel scheint uns aber ein wichtiges Instrument zu sein, um die Lesefähigkeit von Kindern und Erwachsenen in den abgelegenen Dörfern zu erhalten. In ähnlicher Weise wie auf Fogo hat die Stiftung auch die Reparatur des Fahrzeuges der Biblioteca Movel in Ribeira Grande (Santo Antão) finanziert (Fr.1400.-) und für 2009 einen Beitrag zur Erneuerung des Bücherbestandes gesprochen (Fr. 5500.-).

### **Kontakte mit anderen Organisationen**

Die Stiftung stand mit dem Verein „Criança Feliz“ (Aesch BL) in Kontakt, der ein Projekt eines Internates für Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums von S. Filipe in Monte Grande (Gemeinde S. Filipe) lanciert hatte. Da der Verein über genügend eigene Mittel verfügte, hat der Stiftungsrat von einer Mitfinanzierung des Internatsbetriebes abgesehen. Nach der Bildung der neuen Gemeinde S. Catarina de Fogo und dem Bau eines Gymnasiums in Vila de Cova Figueira wird das Internat in Monte Grande 2009 aufgehoben.

Die Stiftung „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ arbeitet auch mit anderen schweizerischen NGOs zusammen, die auf den Kapverden tätig sind und steht in Verbindung mit dem Netzwerk schweizerischer NGOs, die Bildungsprojekte im Süden und im Osten unterhalten.

### **Interne Arbeiten**

An seinen Sitzungen hat sich der Stiftungsrat intensiv mit dem Aufbau der Stiftung beschäftigt. Wichtigste Punkte waren:

- Weiterentwicklung und Aktualisierung der zweisprachigen Internetseite [www.bildungafrika.ch](http://www.bildungafrika.ch)
- Planung von Werbeaktivitäten zum Jubiläum „20 Jahre Bildungsprojekte auf Cao Verde“ . diverse Publikationen in der pädagogischen Presse, Auftritte in der Öffentlichkeit usw.

Frau Brigitte Gsteiger und Frau Isabelle Formiga wurden neu in den Stiftungsrat aufgenommen. Es erfolgten entsprechende Änderungen im Handelsregister.

### **Ausblick**

Ein Teil der Spesen wurden freundlicherweise durch den Berufsverband LEBE übernommen. Die Reisen von drei Stiftungsratsmitgliedern (Brigitte Gsteiger, Bernhard Sauser und Daniel V. Moser) nach den Kapverdischen Inseln erfolgte auf eigene Kosten. Die Spendenerträge sind im Berichtsjahr zurück gegangen.

Für den Stiftungsrat „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“  
Der Präsident:

Dr. Daniel V. Moser-Léchet